Qualifikationsphase – Q2 – GK /LK

Unterrichtsvorhaben 8: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition, Fortschritt und Moderne

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und –zitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata (Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- planen und organisieren themenbezogene Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen); IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

***Inhaltliche Schwerpunkte*:**

- geographischer Stadtbegriff
- innere Differenzierung von Städten
- Wandel von Städten und Stadtkernen
- Unterscheidung von Stadttypen in der stadtgeographischen Forschung
- regionale Stadttypen
    - die mitteleuropäische Stadt; die nordamerikanische Stadt
    - die lateinamerikanische Stadt
- Stadtstrukturmodelle
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Suburbanisierung
- innerstädtische Segregation

  im LK zusätzlich:
- die islamisch-orientalische Stadt

- Stadtplanung

***Mögliche Raumbeispiele*:** Coesfeld, Dortmund, Frankfurt a.M.; London, Atlanta, Los Angeles, Rio de Janeiro

***Methodische Schwerpunkte*:** Analyse von Aufriss- , Grundriss- und Lufbildern; Auswertung und Entwurf von Stadtstrukturmodellen

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 9: Metropolisierung und Marginalisierung als unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung

Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2)
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK 6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und –zitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata (Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK3)
- entwickeln Lösungsansätze für komplexe raumbezogene Probleme (HK5)
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen); IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen); IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

***Inhaltliche Schwerpunkte*:**

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Push- und Pull-Faktoren
- städtische Infrastruktur
- Megacitys und ihre Vulnerabilität
    - Fragmentierung/Segregation
    - Elendsviertel vs. *gated communities*
- ggf. Kennzeichen und Merkmale von *global cities* (oder in UV 8)

im LK zusätzlich:

- Beurteilung der Bedeutung und Auswirkung von (sportlichen) Großereignissen auf Metropolen (z.B. olympische Spiele in London (2012) oder Rio de Janeiro (2016); Fußball-WM in brasilianischen Städten (2014)) (auch unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit)

***Mögliche Raumbeispiele*:** Los Angeles, New York, Tokyo, Lagos, Rio de Janeiro, Singapur

***Methodische Schwerpunkte*:** Festigung vernetzenden Denkens durch Placemats/Fließschemata/o.Ä. ; Rollenspiel/Simulation

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 10: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und/oder in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und –zitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata (Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK3)
- entwickeln Lösungsansätze für komplexe raumbezogene Probleme (HK5)
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen); IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen); IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

***Inhaltliche Schwerpunkte*:**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Stadtentwicklungskonzepte in Coesfeld
- Zentralität als Ausdruck funktionaler Verflechtung; Theorie der Zentralen Ort bzw. Zentralitätsdarstellungen in Raumordnungsberichten
- städtebauliche Leitbilder, etwa:
    - *New Urbanism*
    - *Nachhaltige Stadtentwicklung*
    - *Lokale Agenda 21*
- Stadtentwicklungsmaßnahmen in Entwicklungsländern

  im LK zusätzlich:
- Berlin als europäische Metropole: Stadtentwicklung in der deutschen Hauptstadt
- Stadtentwicklung durch Stadtmarketing?
- Möglichkeiten und Grenzen des *urban farming*

***Mögliche Raumbeispiele*:** Coesfeld, Städtesystem Deutschlands, Düsseldorf, Hamburg, Ruhrgebiet, Curitiba; Berlin

***Methodische Schwerpunkte*:** Rollenspiel/Simulation; ggf. Kartierung im Rahmen einer Exkursion; Expertengespräch mit Vertretern des Stadtmarketings

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 11: Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2)
- analysieren unterschiedliche und auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK 6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und –zitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1)
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

***Inhaltliche Schwerpunkte*:**

- Verkehrs- und Kommunikationsnetze
- Globalisierung in ihrer Interdependenz mit dem Ausbau von Verkehrs- und Kommunikationsnetzen
- Prinzipien der Standortverlagerung und Beschaffungslogistik
- ggf. Kennzeichen und Merkmale von *global cities* (oder in UV 6)

  im LK zusätzlich:
- Unternehmensorientierte Dienstleistungsstandorte
- internetbasierte(r) Dienstleistungen / Warenhandel

***Mögliche Raumbeispiele*:** Frankfurt, Hamburg, Hongkong, Singapur

***Methodische Schwerpunkte*:** Stationenlernen **(**Verkehrsknotenpunkte / *global cities* im Vergleich)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.